

Veranstaltungsbericht

A tip: tap Taptalk: “Die Zukunft der Wasserqualität (?)”

(online-Veranstaltung am 12.6.2023)



Wir haben das große Glück, in Deutschland Trinkwasser von höchster Qualität zu haben. Und das müssen wir schützen! Aktuell in der Diskussion bezüglich der Gefährdung für unser Trinkwasser sind dabei besonders die Themen Mikroplastik und Chemikalien wie Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS). Außerdem darf der Einfluss von Plastikprodukten wie Einwegflaschen nicht außer Acht gelassen werden.

Im a tip: tap Taptalk am 12.06.2023 wurde deshalb über das Thema “Die Zukunft der Wasserqualität (?)” diskutiert. Dazu eingeladen waren 4 Expert*innen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wissenschaft: **Dr. Silvia Pleschka**, Chemikalienexpertin für Women Engage for a Common Future (WECF), **Jochen Kuckelkorn**, Fachgebietsleiter II 3.6 – Toxikologie des Trink- und Badbeckenwassers im Umweltbundesamt (UBA), **Dr. Katrin Wendt-Potthoff**, Abteilung Seenforschung im Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ), **Prof. Dr Anja Hentschel**, Professorin für Umwelt- und Energierecht an der Hochschule Darmstadt.

Kunststoff beeinträchtigt die Umwelt und die Lebewesen während seines gesamten Lebenszyklus. Für die Herstellung von Kunststoff werden enorme Mengen an Öl und Gas verbraucht.^{1 2} Darüber hinaus enthalten Kunststoffprodukte chemische Zusätze, die oft negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit haben.^{3 4} Es gibt keinen geschlossenen Recyclingkreislauf, da immer ein gewisser Prozentsatz des Materials im Recyclingprozess verloren geht. Außerdem kommt es in der Regel zum so genannten Downcycling, d. h. die Produkte werden in minderwertige Produkte umgewandelt. So werden beispielsweise nur etwa 40 % der recycelten PET-Flaschen wieder zu PET-Flaschen.⁵ Es gibt auch immer mehr Hinweise darauf, dass sich Schadstoffe aus Kunststoffprodukten im Recyclingprozess anreichern können.⁶

¹ Exit Plastik, Plastikindustrie, (2022): <https://exit-plastik.de/plastikproduktion/>

² Break Free From Plastic & CIEL (2022): Winter is Coming: Plastic has to go <https://www.breakfreefromplastic.org/winter-is-coming/>

³ Exit Plastik, Chemikalien und Plastik, (2022): <https://exit-plastik.de/chemikalien-in-plastik/>

⁴ HEAL / WECF: Die Plastikflut stoppen. Gesundheitsschädliche Chemikalien in Plastik, 2020. <https://www.wecf.org/de/plastikflut-stoppen-broschuere-heal/>

⁵ Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung mbH (2020): [Aufkommen und Verwertung von PET-Getränkeflaschen in Deutschland 2019](#) (Kurzfassung)

⁶ Spyridoula et al. (2022): Unpacking the complexity of the PET drink bottles value chain: A chemicals perspective, Journal of Hazardous Materials 430. <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0304389422001984?via%3Dihub>

Die Verbraucher*innen sind in der Regel über diese Aspekte nicht ausreichend informiert, und gesetzliche Regelungen sind (noch) nicht ausreichend etabliert. Die Gesetzgebung ist derzeit eher reaktiv als aktiv – was auch mit einem Mangel an soliden Informationen (für die politischen Entscheidungsträger*innen) zusammenhängt – und die Verfahren sind oft sehr langwierig.⁷

Ein Beispiel ist Mikroplastik. Das Vorhandensein winziger Kunststoffpartikel (Mikro- (<5mm) oder Nanokunststoffe (<1000nm)) in der Umwelt und auch im Körper lebender Organismen ist allgemein bekannt.⁸ Die Stoffe, die ihnen anhaften oder in ihnen enthalten sind, gelten derzeit als die größte Bedrohung für die Gesundheit von Mensch und Ökosystem.⁹ Die Messung des Gehalts an Mikroplastikpartikeln (z. B. im Wasser) ist jedoch schwierig und auch teuer, weshalb die Gesetzgebung in diesem Bereich sehr langsam und schwierig ist. Die (neue) deutsche Trinkwasserverordnung¹⁰ regelt den Gehalt vieler Schadstoffe und in Zukunft soll auch der Mikroplastikgehalt im Trinkwasser gemessen und dessen Wirkung beobachtet werden.^{11 12}

Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) sind ebenfalls vom Menschen hergestellte und inzwischen allgegenwärtige Stoffe. Für einige Verbindungen aus dieser Gruppe wurden schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt nachgewiesen, und sie wurden entsprechend verboten.¹³ Die Ausarbeitung weiterer Regelungen ist im Gange. Deutschland, die Niederlande, Dänemark, Norwegen und Schweden arbeiten gemeinsam daran, die gesamte Stoffgruppe der PFAS weiter einzuschränken. Der Vorschlag wurde im Februar 2023 von der Europäischen Chemikalienagentur ECHA veröffentlicht.¹⁴ Die neue deutsche Trinkwasserverordnung legt konkrete Grenzwerte für PFAS fest, die ab 2026 bzw. 2028 gelten werden.¹⁵

Fazit:

- Die Vermeidung von Plastik muss an erster Stelle stehen – nach dem Prinzip „reduce, reuse, recycle“, nur so kann verhindert werden, dass Schadstoffe und Mikroplastik in die Umwelt und den Körper gelangen.
- Unser Trinkwasser ist derzeit sicher, aber es muss ständig daran gearbeitet und geforscht werden, um es nachhaltig zu schützen.
- Es müssen ambitionierte Gesetze erlassen werden, um die Plastikkrise zu stoppen und die Umwelt und die Gesundheit vor ihren Auswirkungen zu schützen.

Die Aufzeichnung des Taptalks und die Präsentation des Talks mit mehr Hintergrundinformationen findet man hier: <https://atiptap.org/tap-talk-4-wasserqualitaet/>

Ein Beitrag von Annika Brunner, a tip: tap e.V.

⁷Deutscher Naturschutzring(2023): Pläne gegen Mikroplastik <https://www.dnr.de/aktuelles-terminen/aktuelles/plaene-gegen-mikroplastik>

⁸ Exit Plastik, Mikroplastik Positionspapier (2022): <https://exit-plastik.de/mikroplastik-positionspapier/>

⁹ Aebli, L., Wendt-Potthoff, K., Laforsch, C., Höss, S., Schritt, H., Kemper, M. (2022): Plastik in Umwelt. Ist Mikroplastik schädlich?: <https://bmbf-plastik.de/de/publikation/ist-mikroplastik-schaedlich>.

¹⁰ Deutsche Trinkwasserverordnung: https://www.gesetze-im-internet.de/trinkvw_2023/

¹¹M. Jekel et al. (2020), Mikroplastik im Wasserkreislauf : Probenahme, Probenaufbereitung, Analytik, Vorkommen und Bewertung (MiWa) (Abschlussbericht)

<https://www.tib.eu/de/suchen/id/TIBKAT:1759387584/Mikroplastik-im-Wasserkreislauf-Probennahme-Probenaufbereitung>

¹² EU Trinkwasserrichtlinie: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX%3A32020L2184>

¹³ Umweltbundesamt (2020): Schwerpunkt 1-2020: PFAS. Gekommen, um zu bleiben.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/schwerpunkt-1-2020-pfas-gekommen-um-zu-bleiben>

¹⁴Umweltbundesamt (2023): Öffentliche Konsultation zum Beschränkungsvorschlag für PFAS.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/oeffentliche-konsultation-beschaenkungsvorschlag>

¹⁵ Deutsche Trinkwasserverordnung: https://www.gesetze-im-internet.de/trinkvw_2023/